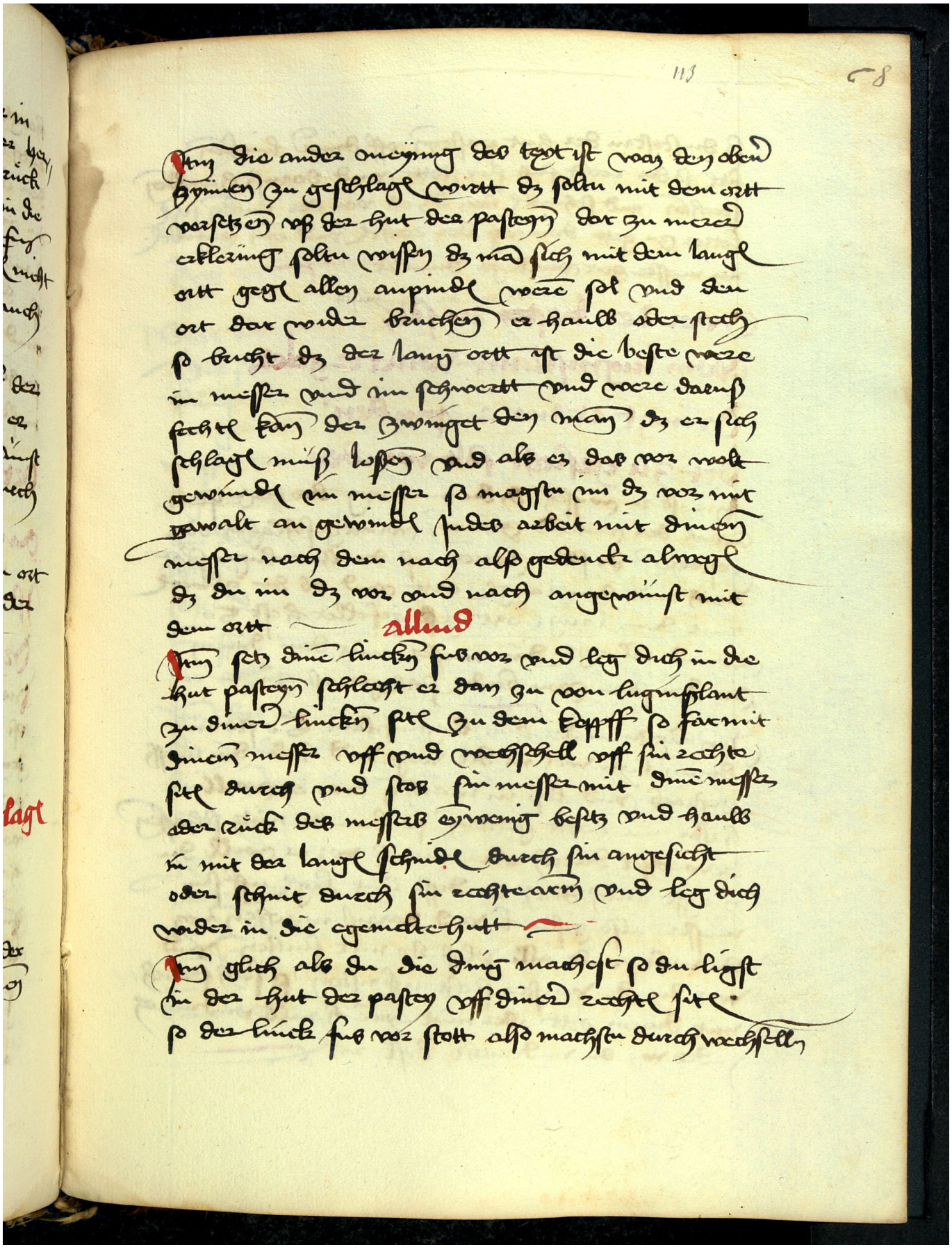
FECHTBUCH
Südwestdeutschland, 1491 Seite 113r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8137
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Item die ander meyung des text ist was den oben
zymen zu geschlagl wirtt dz soltu mit dem ortt
versetzen vß der hut der pasteyn dar zu merer
erklerung soltu wissen dz man sich mit dem langl
ortt gegl allen anpindl were sol vnd den
ort dar wider bruchen er haulb oder stech
so bricht dz der lang ortt ist die beste were
im messer vnd im schwertt vnd were daruß
fechtl kan der zwinget den man dz er sich
schlagl muß lossen vnd als er das vor wolt
gewindl im messer so magstu im dz vor mit
gewalt an gewindl jndes arbeit mit dinem
messer nach dem nach also gedenck alwegl
dz du im dz vor vnd nach angewunst mit
dem ortt

allind

Item setz dine lincken fus vor vnd leg dich in die
hut pasteyn schlecht er dan zu von lugnißlant
zu diner lincken sitl zu dem keppff so far mit
dinem messer vff vnd wechschell vff sin rechte
sitl durch vnd stos sin messer mit dine messer
oder ruck des messers ein wenig besitz vnd haulb
in mit der langl schindl durch sin angesicht
oder schnit durch sin rechte arm vnd leg dich
wider in die egemelte hutt

Item glich als du die ding machest so du ligst
in der hut der pastey vff diner rechtl sitl
so der linck fus vor stott also machstu durch wechsell